

# Gelungene Eigenkreationen



Der musikalische Leiter beeindruckte mit seiner Gesangssolo-Einlage zum Schluss des Konzertes. (Heidy Beyeler)

## **GAMS · Der Gospel- und Popchor «On The Move» gastierte unter der Leitung von Christian Nipp in der katholischen Kirche Gams mit einem breitgefächerten Programm an Liedern.**

11. Dezember 2017, 05:17

### **Heidy Beyeler**

Mit dem Lied «I saw the Light» wurden die Konzertgänger in der katholischen Kirche Gams am Samstagabend vom Chor «On the Move», unter der Leitung von Christian Nipp, begrüsst. Das war eine schöne, erwärmende Begrüssung. Schon zum fünfzehnten Mal sind die Sängerinnen und Sänger «On The Move» (OTM) kurz vor und während der Adventszeit im Sarganserland, dem Werdenberg und im Glarnerland unterwegs. Die Konzerttour endete gestern – nach sieben Auftritten – im Pizolpark Mels. Rund 40 Sängerinnen und Sänger boten ein ausgewähltes, vielfältiges Programm mit Liedern verschiedenen Genres – modern und traditionell sowie Eigenkreationen –, die sich sehr gut vertrugen. Es brachte Schwung in die Gesangsvorträge. Mit einem Gospel-Block wurden die Erwartungen der Gäste gut eingestimmt, was der jeweilige Beifall nach jedem Stück widerspiegelte.

### **Interessante Informationen**

Mit Pop wurde das Konzert weiter aufgepeppt. Stücke aus Filmen wie «May it be», «Skyfall» und «Colours of the Wind» trugen sie zu einem variationsreichen Konzert bei. Mit deutschsprachigen Liedern betrat der Chor Neuland – eine gute Idee, die den älteren Menschen einen Hauch von Geborgenheit vermittelten. Und, wie es sich zur vorweihnachtlichen Zeit gebührt, kamen zum Schluss auch winterliche, besinnliche Stimmungen auf. Einen besonderen Beitrag leistete sich der musikalische Leiter Christian Nipp, in dem er zum Abschluss ein Gesangssolo – mit Begleitung – vortrug, das beim Publikum sehr sympathisch aufgenommen wurde. Die Lieder wurden von

der «On the move»-Band mit Pirmin Schädler (Piano), Clemens Kaufmann (Bass) und Marius Matt (Drums) begleitet. In bester Erinnerung wird der Zuhörerschaft die Moderation von Susanne Tschirky bleiben. Auf besondere, liebenswürdige Art hat sie die passenden Worte für die Ansage der Lieder gefunden – immer mit einer Prise Humor. Damit erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer interessante und hilfreiche Informationen zu den einzelnen Liedvorträgen. Damit schaffte sie es, die Lieder dem Publikum näherzubringen.